

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
alle Stadtverordneten

über Büro StVA

Datum
Cottbus, 2016

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2016 von
NPD-Stadtverordneten Herrn Ronny Zasowk
hier: Grundwasserbelastung**

Geschäftsbereich/Fachbereich
Geschäftsbereich II
FB Umwelt und Natur

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Zasowk

Zeichen Ihres Schreibens

hier beziehen Sie sich auf einen Bericht in der Lausitzer Rundschau. Aus diesem Bericht haben Sie entnommen, dass sich die Schadstoffwerte auf dem Grundstück des ehemaligen Potsdamer Chemiehandels verschlechtert haben. Auch die Schaftstofffahne soll sich ausgebreitet haben, stellen Sie fest.

Sprechzeiten
Di 13 – 17 Uhr
Do 9 – 12 Uhr und
13 – 18 Uhr

Frage 1:

Wie haben sich die dortigen Schadstoffmesswerte in den vergangenen 10 Jahren entwickelt?

Ansprechpartner/-in
Herr Böttcher

Zimmer
417

Mein Zeichen
72/bö

Antwort:

Die Schadstoffsituation auf dem Grundstück hat sich durch die Sanierung verbessert. Bei der Sanierung wird ca. 1 t Schadstoffe pro Jahr aus dem Grundwasser geholt. Die Sanierungsmaßnahmen sind auch gleichzeitig Sicherungsmaßnahmen. Das bedeutet, dass durch diese Maßnahmen kein Schadstoffaustrag aus dem Grundstück in das Stadtgebiet von Cottbus stattfindet.

Telefon
0355/ 612 2750

Fax
0355/ 612 13 2750

E-Mail

Frage 2:

Auf welche Ursache wird die steigende Grundwasserbelastung zurückgeführt?

Antwort:

Da es keinen Nachschub aus dem so genannten Quellbereich, also dem ehemaligen Altlastengrundstück gibt, ist davon auszugehen, dass es noch weitere, bisher nicht bekannte Einträge gibt.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Frage 3:

Auf der 60 Hektar großen Fläche ist die Nutzung des Grundwassers verboten. Welche konkreten gesundheitlichen Folgen wären bei Zuwiderhandlung zu erwarten?

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

Antwort:

Der Kontakt mit dem kontaminiertem Wasser kann in Einzelfällen zur Schädigung der Gesundheit führen (Ausschlag, Allergien...). Die Abbauprodukte der Chlorkohlenwasserstoffe sind kanzerogen (krebserregend).

www.cottbus.de

Frage 4:

Gibt es andere Gebiete in der Stadt Cottbus, in denen das Grundwasser durch Schadstoffe oberhalb der geltenden Grenzwerte belastet ist?

Antwort:

Ja.

Frage 5:

Wenn ja, um welche Gebiete handelt es sich und mit welchen Schadstoffen ist das betroffene Gebiet belastet?

Antwort:

Der Bereich um das Gewerbegebiet „Merzdorfer Weg“. Dort gibt es mehrere Altlastenstandorte mit unterschiedlichen Schadstoffen im Grundwasser.

Beispiele:

- Minoltanklager: MKW, BTEX
- Ehemalige chemische Reinigung: LCKW
- Ehemalige Dachpappenfabrik Peitzer Straße: Phenole, PAK
- Im Süden von Cottbus befindet sich die ehemalige Lackfabrik in der Gaglower Landstraße. Das Grundwasser ist dort durch LCKW belastet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Bergner
Dezernent